

Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16577

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 24.06.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.
Inhalt	Der Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V. ist ein bundesweites Netzwerk von Fördereinrichtungen auf kommunaler und Landesebene, das sich aus einem Netzwerk heraus gegründet hat. Es werden Aufgabe und Bedeutung des Netzwerks dargestellt, die Rolle von Kreativ München im Netzwerk sowie die Gründe für eine Mitgliedschaft.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten des Beitritts betragen 1.500 € pro Jahr. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Budgetmitteln des Referats für Arbeit und Wirtschaft.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein.
Entscheidungs- vorschlag	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Mitgliedschaft im „Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.“ für die Landeshauptstadt München zu erwerben
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Kreativ München, Verein, Fördernetz
Ortsangabe	(-/-)

Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16577

3 Anlagen

1. Satzung und Beitragsordnung Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.
2. Stellungnahme / Mitzeichnung Kulturreferat
3. Stellungnahme / Mitzeichnung Kommunalreferat

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 24.06.2025 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag

1. Hintergrund

Die Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK) ist eine eigenständige Wirtschaftsbranche, die einen großen Beitrag zur Wertschöpfung in München leistet, dynamisch wächst und eine wichtige Rolle im Innovationsökosystem einnimmt. Sie ist entsprechend seit langem ein wichtiger Faktor für lokale und regionale Entwicklungsstrategien. Sie bietet darüber hinaus auch wichtige Transferleistungen: Das kulturelle Leben und Image einer Region oder Stadt spielt eine entscheidende Rolle bei der Ansiedlung von Unternehmen und der Rekrutierung von Fachkräften.

In unserer zunehmend wissensbasierten Ökonomie ist die Innovationskraft der KuK besonders relevant. So zählt die KuK auch nach der Corona-Krise zu den am schnellsten wachsenden Wirtschaftssektoren.

Die KuK vereint traditionelle Wirtschaftsbereiche mit neuen Technologien und modernen Kommunikationsformen. Im Jahr 2023 brachte die Branche schätzungsweise rund 123 Milliarden Euro zur volkswirtschaftlichen Gesamtheit (Bruttowertschöpfung) in Deutschland ein. Damit ist sie ein Sektor, der in seiner Bedeutung nur von der Automobilindustrie übertroffen wird und damit sogar noch vor den Sektoren Maschinenbau, Finanzdienstleister, Energie und Chemische Industrie liegt.

Gleichzeitig ist die KuK grundsätzlich anders strukturiert als viele klassische Wirtschaftszweige: Sie ist kleinteiliger und zeichnet sich durch eine überproportionale Anzahl an Selbständigen und kleinen Unternehmen aus, die am Anfang der Wertschöpfungskette stehen und gleichzeitig die Basis für die Agilität, Innovation und Resilienz der Branche bilden. Die Förderung dieser Branche stellt damit eine besondere Herausforderung dar.

Die Landeshauptstadt München hat im Jahr 2014 mit der Einrichtung des referatsübergreifenden Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft, jetzt Kreativ München, die Voraussetzungen dafür geschaffen, Kunst-, Kultur- und Kreativschaffende zu unterstützen.

Um bei der Erfüllung dieser Aufgaben Synergien zu nutzen und ganzheitlich zu denken, arbeitet Kreativ München referatsübergreifend und interdisziplinär: Die Teammitglieder kommen aus dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Kulturreferat und dem Kommunalreferat, während viele seiner Mitglieder zugleich praktische Erfahrungen als Unternehmer*innen oder Selbständige in der Branche mitbringen.

2. Der Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.

Seit seiner Gründung engagiert sich Kreativ München für eine Vernetzung mit anderen Fördereinrichtungen für die KuK auf Landesebene wie auf Bundesebene. Auf Initiative von Kreativ München und der Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH wurde bereits 2016 ein Netzwerk der öffentlichen Fördereinrichtungen für die KuK (Promoting Creative Industries -PCI) initiiert. Deutschlandweit arbeiten hier diese Fördereinrichtungen verschiedener Städte, Regionen und Bundesländer gemeinsam daran, Kultur- und Kreativschaffende zu unterstützen und die Rahmenbedingungen ihrer Arbeit zu verbessern. Das Netzwerk bündelt mittlerweile die Kompetenzen und Interessen von über 40 Fördereinrichtungen der KuK auf kommunaler und Landesebene und nennt sich inzwischen „Fördernetz Kultur- und Kreativwirtschaft“ <https://foerdernetzwerk-kreativwirtschaft.de/>.

Der Austausch über konkrete Projekte und Fragestellungen zu Unterstützungsleistungen erfolgt über eine geschlossene digitale Plattform (basecamp). Gebündelt und vertieft werden aktuelle Themen in halbjährlich stattfindenden Tagungen mit Vorträgen, Workshops und Einblicke in Best-Practice-Beispiele. Das Netzwerk hat sich dabei als wertvolle und kompetente Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch einer komplexen Branche erwiesen.

Da diese Aktivitäten des Fördernetzes auf Dauer nicht von den einzelnen Mitgliedern ohne eine zentrale administrative Unterstützung erfolgen kann, wurde 2021 aus dem Netzwerk heraus der „Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.“ gegründet.

Zweck des Vereins ist der Informationsaustausch, die Vernetzung, die Zusammenarbeit und der gemeinsame Auftritt von Fördereinrichtungen, die sich im öffentlichen Auftrag um die Verbesserung der Rahmenbedingungen der Kultur- und Kreativwirtschaft in ihrem jeweiligen Wirkungskreis kümmern.

Weitere Einzelheiten zum Verein sind der beigefügten Satzung samt Beitragsordnung (s. Anlage 3) zu entnehmen. Die Vereinsgründung erfolgte am 02.12.2021 in Hamburg.

Diese formale Struktur stärkt das Netzwerk institutionell und rechtlich und erweitert damit den Handlungsspielraum. Netzwerk und Verein bestehen parallel und stehen in einem engen und regelmäßigen Austausch.

3. Mehrwert für München

Bereits seit seiner Gründung 2014 war Kreativ München ein zentraler Initiator des Netzwerks. Die Leitung des Teams war nach der Gründung 2016 insgesamt vier Jahre einer der beiden Sprecher des Netzwerks. Damit prägte Kreativ München maßgeblich die Professionalisierung, strategische Ausrichtung und Verstetigung der Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks.

Aktuelle Beispiele der Zusammenarbeit sind:

- Im Februar 2024 präsentierte Kreativ München in zwei Panels auf dem 1. German Creative Economy Summit das Münchner Projekt des New European Bauhaus

NEBourhoods sowie den Münchner Inkubator Ruffinihaus Creative Hub.

- Im November 2024 fand ein Stadtratshearing in München zum Thema „Zwischennutzungen“ statt. Hier präsentierten zwei Mitglieder aus dem Netzwerk ihre jeweiligen Ansätze zum Thema Raum für Kreative.
- Kreativ München hat im Jahr 2024 maßgeblich die Gründung der beiden strategischen Arbeitsgruppen „Professionalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ angestoßen und inhaltlich begleitet. Momentan arbeitet die Leitung von Kreativ München an der Gründung und Institutionalisierung eines Akademieformats, um die Ausbildung von Förderer*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft zu systematisieren und zu professionalisieren.

Die Gründung des Vereins fiel 2021 in eine Zeit, in der die Position der Leitung von Kreativ München vakant war, so dass Kreativ München kein Gründungsmitglied des Vereins wurde. Im Netzwerk blieb Kreativ München jedoch ein aktiver Teilnehmer.

Der offizielle Vereinsbeitritt soll jetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Ein Beitritt im Verein stärkt die Sichtbarkeit von München im bundesweiten Kontext. Dies entspricht auch der Rolle und Bedeutung von Kreativ München innerhalb des Fördernetzes und ermöglicht mehr Einfluss auf die strategische und inhaltliche Arbeit des Vereins.

Aktuelle Zahlen für das Jahr 2022 zeigen, dass München gemessen am jährlichen erzielten Branchenumsatz mit 20,5 Mrd. € das größte Zentrum der KuK in Deutschland ist noch vor Berlin mit 16 Mrd. Euro und Hamburg mit 13 Mrd. Euro. Nach der Institutionalisierung des Fördernetzwerks in Vereinsform, wird der Vereinsvorstand ebenso regelmäßig auf Bundesebene vom Wirtschaftsministerium wie vom Arbeitskreis KuK der Wirtschaftsminister der Länder in Abstimmungsprozesse einbezogen, um hier Bedarfe und Erfahrungen auszutauschen. Ohne eine Vereinsmitgliedschaft ist es schwer, die besonderen Bedingungen der Landeshauptstadt München auf höheren politischen Ebenen zu Gehör zu bringen, während die größte Kommune Deutschlands und das Kraftzentrum der KuK in Deutschland nicht als Stadtstaat wie Berlin und Hamburg agieren kann.

4. Zustimmung zur Mitgliedschaft

Vor diesem Hintergrund wird der Stadtrat der Landeshauptstadt München gebeten, einer Mitgliedschaft im Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft zuzustimmen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1.500 € jährlich und wird aus dem vorhandenen Budget des Produktes 44571100 Wirtschaftsförderung des Referats für Arbeit und Wirtschaft finanziert. Diese Kosten entsprechen den Beträgen, die bislang für die Teilnahme an Tagungen einzeln berechnet wurden; diese Tagungen und weitere Leistungen sind für Vereinsmitglieder kostenlos. Die Mitgliedschaft kann jährlich gekündigt werden.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein.

6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Diese Beschlussvorlage ist mit dem Kulturreferat und dem Kommunalreferat abgestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin, Gabriele Neff, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Mitgliedschaft im „Förderverein Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.“ für die Landeshauptstadt München zu erwerben.
2. Die Finanzierung des Mitgliedsbeitrags in Höhe von 1.500€ jährlich wird aus dem vorhandenen Budget von Kreativ München (Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung) getragen.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Christian Scharpf
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft RAW-FB2-KUK

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

das Kulturreferat / Abt. 1

das Kommunalreferat / KR-IM

z. K.

Am